

LSVS

Landessportverband für das Saarland
Hermann-Neuberger-Sportschule 4
66123 Saarbrücken

Saarbrücken, 22.09.2025
JG

Objekt: Hermann-Neuberger-Sportschule 4, 66123 Saarbrücken

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Donnerstag, dem 18. September 2025, haben unsere Mitarbeiter am Gebäudekomplex Bogenhalle, am Dach der Bogenhalle selbst, an den Dächern der Sporthallen 1 (Bodenturnhalle) und 2 (Geräteturnhalle) sowie an der Dachfläche des Eingangs (Foyer) verschiedene Dachöffnungen hergestellt und wieder verschlossen, um das Dachsichtenpaket festzustellen. Die Öffnungsstellen wurden durch Herrn Leinen, Architekturbüro Freese, festgelegt. Die Öffnungen dienen dazu, das Dach hinsichtlich ev. notwendiger Dämmmaßnahmen beurteilen zu können.

Die verschiedenen Dachaufbauten stellen sich wie folgt dar:

1. Bogenhalle:

a. Dachaufbau:

Die bogenförmige Dacheindeckung besteht aus in Halteklipsen eingespannten Alu-Kalzip-Scharen. Die Klipse halten die Bleche auf der Unterkonstruktion. Die eingepresste Wärmedämmung hat eine Einbaudicke von 14 cm und besteht aus 16 cm starken Mineralfaserdämmbahnen. Auf der Rohbetondecke befindet sich eine alte Bitumenabdichtung, die an der Probestelle zweilagig ausgeführt ist. Diese Ebene kann man als Dampf- und Windsperrebezeichnung bezeichnen. Die Wasserläufe, zwischen den einzelnen Bögen, bestehen aus Titanzinkblechen. Darunter befindet sich eine dünne mineralische Dämmschicht, die auf einer 20 mm starken Styrodurdämmung aufliegt. Diese Bereiche sind somit – im Vergleich zu den Bogen-Dachteilen – wesentlich schlechter gedämmt. Im Bereich des Dachüberstands befindet sich unter der mineralischen Dämmung

noch eine PE-Folie. Der sich außerhalb der Aufkantung befindliche Dachüberstand ist ungedämmt.

- b. **Fotozuordnung:** 480 bis 484, 486, 487, 495

2. Sporthalle 2 (Satteldach und rückwärtiger Flachbau-Anbau):

- a. Dachaufbau:
Beide Dachflächen sind mit einer Zinkstehfalzdeckung eingedeckt, die auf einer Trennlage aus Bitumen (V 13) liegt. Darunter befindet sich die Tragschalung auf einer 10 cm hohen Sparrenkonstruktion, die auf Stahlträgern ruhen. Der Satteldachbereich ist ungedämmt; unter den Stahlträgern befindet sich eine abgehängte Decke mit Sauerkrautplatten. Der Dachbereich des Anbaus hat die gleiche Konstruktion, jedoch sind hier zweimal 40 mm Wärmedämmung eingebaut. Es handelt sich vermutlich um mineralische Dämmung, was jedoch nicht eindeutig festgestellt werden konnte. Diese Dämmung könnte schadstoffbelastet sein. Eine Luftdichtheitsebene, die den Austausch von geheizter Innenluft und kalter Außenluft verhindert, ist nicht vorhanden.
- b. Fotozuordnung: 435 bis 437, 443 bis 448 (Anbau) und 423 bis 425 (Satteldach)

3. Dachflächen 1 und 2 des Foyers:

- a. Dachaufbau:
Beide Dachflächen sind mit einer Zinkstehfalzdeckung eingedeckt, die auf einer Trennlage aus Bitumen (V 13) liegt. Darunter befindet sich die Tragschalung. Im Sparrenzwischenraum ist eine Mineralfaserdämmung in einer Stärke von 60 mm eingebaut. Unter der Dämmung befinden sich Sauerkrautplatten. Eine Luftdichtheitsebene, die den Austausch von geheizter Innenluft und kalter Außenluft verhindert, ist nicht vorhanden.
- b. Fotozuordnung: 438 bis 442

4. Sporthalle 1:

- a. Dachaufbau:
Die Dachfläche ist mit einer Zinkstehfalzdeckung eingedeckt, die auf einer Trennlage aus Bitumen (V 13) liegt. Darunter befindet sich die Tragschalung. Unter der Schalung befindet sich ein Luftraum von 80 mm Höhe, der konstruktiv durch Kanthölzer gebildet wird. Darunter ist eine Dämmung aus EPS (60 mm Stärke). Unterhalb der EPS-Wärmedämmung gibt es einen weiteren Luftraum von ca. 50 cm Höhe. Darunter befindet sich die abgehängte Decke. Eine Luftdichtheitsebene, die den Austausch von geheizter Innenluft und kalter Außenluft verhindert, ist nicht vorhanden.
- b. Fotozuordnung: 426 bis 434

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben.

Bei unseren Arbeiten ist uns aufgefallen, dass sich die Dachabdichtung auf der Schießhalle in einem sehr schlechten und verwitterten Zustand befindet. Die Überprüfung dieser Dachfläche war nicht Gegenstand des Auftrages. Die Dachbahn weist in Ihrer Oberfläche Haarrisse auf, durch die Feuchtigkeit in die Trägereinlage der Dachabdichtung und vermutlich auch in die Dämmung eintritt. Die Dachbahnen am Wandanschluss sind abgerutscht. Insgesamt ist dieser Dachaufbau mit Sicherheit sanierungsbedürftig.

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden.

mit freundlichen Grüßen

Jörg Güth
Güth GmbH & Co. KG

